

einer Beobachtung durch Interpolation berechnet.

Um die Beobachtungen auch mit den Tafeln vergleichen zu können, die an einem Ort, dessen Länge man genau kennt, sind beobachtet worden, berechnet man auch die wahre Länge der Sonne, um die Zeit der  $\odot$  nach den Tafeln angeben zu können.

*Anwendung der Methode, die Länge durch Sonnenfinsternisse zu bestimmen, auf Beobachtungen der Sonnenfinsternis d. 5 September 1793.*

§. 194.

Nach den Tafeln in der dritten Ausgabe von *la Lande's Astronomie* berechnete ich folgende zur Berechnung der Finsternis erforderlichen Elemente für drey Zeitpunkte nach mittlerer Zeit des Pariser Meridians:

	1793. Sept. 4.	22 <sup>U.</sup>	0' 0"
wahre Mondlänge =	5 <sup>Z.</sup>	12 <sup>O.</sup>	16' 3",7
— Breite, nördl. =	0	0	34 31,7
stündl. Beweg. =	0	0	29 36,05
Aequat. Parall. =	0	0	54 6,8
mittl. Länge $\odot$ =	5	14	56 38,6
Horiz. Parall. =	0	0	0 8,43
Halbmesser =	0	0	15 56,14
stündl. Beweg. =	0	0	2 25,75
Zeitgleichung =	1'	41"	,08